

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste der Weihnachtszeit

Änderungen vorbehalten

2. Sonntag nach Weihnachten

3

*Das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt*
L1: Sir 24,1-2.8-12
L2: Eph 1,3-6.15-18
Ev: Joh 1,1-18

10.15 **Hochamt** mit Domdekan
Prokschi; Musik: Jean Langlais:
Missa in simplicitate *
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Montag

4

12.00 **Hl. Messe**
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Dienstag

5

12.00 **Hl. Messe**
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Mittwoch • Hochfest der Erscheinung des Herrn

6

*Wir haben seinen Stern aufgehen sehen
und sind gekommen, um ihm zu huldigen*
L1: Jes 60,1-6
L2: Eph 3,2-3a.5-6
Ev: Mt 2,1-12

10.15 **Hochamt** mit Kardinal Schön-
born; Musik: Josef Gabriel
Rheinberger: Missa in nativitate
Domini *
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Donnerstag Hl. Valentin (Bischof von Rätien), Hl. Raimund von Peñafort (Ordensgründer)

7

12.00 **Hl. Messe**
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Freitag Hl. Severin (Mönch in Norikum, Schutzpatron der Erzdiözese Wien)

8

12.00 **Hl. Messe**
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Samstag

9

12.00 **Hl. Messe**
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Sonntag • Taufe des Herrn

10

*Du bist mein geliebter Sohn,
an dir habe ich Gefallen gefunden*
L1: Jes 42,5a.1-4.6-7
L2: Apg 10,34-38
Ev: Mk 1,7-11

10.15 **Hochamt** mit Dompropst
Pucher; Musik: Jehan Alain:
Messe modale *
Die Mitfeier ist ausschließlich
über www.radioklassik.at bzw.
f 107,3 MHz möglich.

Regelmäßige Gottesdienste ab 28. Dezember (Lockdown)

an Sonn- und Feiertagen

10.15 Hochamt •
nur Übertragung!

an Werktagen

12.00 Hl. Messe •
nur Übertragung!

Texte und hilfreiche Hinweise
finden Sie auf
www.netzwerk-gottesdienst.at

Einen österreichweiten Über-
blick über gestreamte Gottes-
dienste finden Sie unter:
www.katholisch.at/gottesdienste

Beichte und Aussprache

in der Eligiuskapelle:
täglich von 7.00 - **20.00 Uhr**

Anbetung

am Maria Pócs-Altar:
täglich von 7.00 - **22.00 Uhr**

* Nähere Informationen siehe
www.dommusik-wien.at

» Nicht vom
Geben wird
man arm,
sondern vom
Behalten. «

Afrikanisches Sprichwort

GEDANKEN ZUM HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN

Auf unserem Weg dem Herrn entgegen, der sich heute als Licht und Heil aller Völker offenbart, geben drei Taten der Sterndeuter die Richtung vor. Die Weisen sehen den Stern, machen sich auf den Weg und bringen Gaben dar.

Den Stern sehen. Er ist der Ausgangspunkt. Aber warum, so könnten wir uns fragen, haben nur die Weisen den Stern gesehen? Vielleicht weil nur wenige den Blick zum Himmel erhoben haben. Im Leben begnügt man sich nämlich oft damit, auf die Erde zu schauen: Es reichen Gesundheit, etwas Geld und ein wenig Vergnügen. Ich frage mich: Und wir, sind wir noch imstande, den Blick zum Himmel zu erheben? Sind wir fähig zu träumen, uns nach Gott zu sehnen und seine Neuheit zu erwarten, oder lassen wir uns vom Leben herreiben wie ein trockener Ast vom Wind? Die Sterndeuter haben sich nicht damit begnügt, vor sich hinzuleben, dahinzutreiben. Sie haben erkannt, dass man, um wirklich zu leben, ein hohes Ziel braucht und daher den Blick nach oben richten muss.



Sich auf den Weg machen – die zweite Handlung der Sterndeuter – ist wesentlich, um Jesus zu finden. Denn sein Stern verlangt die Entscheidung zum Weg, die tägliche Mühe des Gehens; er fordert, sich von unnützer Last und sperrigem Prunk, die nur hinderlich sind, zu befreien und das Unvorhergesehene zu akzeptieren, das auf der Karte eines ruhigen Lebens nicht aufscheint. Jesus lässt sich von dem finden, der ihn sucht, doch um ihn zu suchen, muss man sich in Bewegung setzen, hinausgehen. Nicht warten, sondern etwas wagen; nicht untätig sein, sondern vorwärtsschreiten.

Darbringen. Nach langer Reise bei Jesus angekommen, machen es die Sterndeuter wie er: sie schenken. Jesus ist da, um sein Leben darzubringen, sie bringen ihre Schätze dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das Evangelium verwirklicht sich, wenn der Weg des Lebens zur Gabe wird. (...) Schauen wir unsere leeren Hände an, die oft keine Liebe bringen, und versuchen wir heute an eine Gabe zu denken, die wir umsonst darbringen können, ohne Gegenleistung. Sie wird Jesus gefallen. Und bitten wir ihn: „Herr, lass mich die Freude am Geben wieder neu entdecken.“

Liebe Brüder und Schwestern, machen wir es wie die Sterndeuter: nach oben blicken, sich auf den Weg machen und unentgeltlich Gaben darbringen.

Ausschnitte aus der Predigt von Papst Franziskus am 6. Jänner 2018

Gott segne dich im neuen Jahr.

Er beschirme dich in seiner Obhut und erfülle dein Leben mit Liebe.
Und der Friede Christi begleite dich durch jeden neuen Tag,
bis das vollkommene Leben beginnt.

Irischer Segensspruch

missio – SAMMLUNG FÜR DIE AUSBILDUNG VON PRIESTERN IN DEN ÄRMSTEN LÄNDERN Jänner 2021

Das Fest „Erscheinung des Herrn“ (Epiphanie) am 6. Jänner gilt als das **älteste Missionsfest der Kirche**. Die drei Könige im Evangelium des Tages begegnen Jesus in der Krippe und tragen sein Licht in die Welt hinaus, zu allen Menschen. Im Jahr 1890 hat Papst Leo XIII. zum ersten Mal zur sogenannten Epiphanie-Kollekte für die Befreiung der Sklaven in Afrika aufgerufen. Seither gibt es diese Kollekte, die nach der Gründung der Päpstlichen Missionswerke im Jahr 1922 in eine **Sammlung zur Ausbildung von Priestern in den Ländern des globalen Südens** umfunktioniert wurde.

Die Priestersammlung finanziert die **Ausbildung von ca. 80.000 Seminaristen** sowie den Neu- und Ausbau von Priesterseminaren in den ärmsten Diözesen der Welt.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

www.missio.at/priestersammlung oder
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500,
Kennwort „Priester“. Vergelt's Gott!

STERN SINGEN – LEIDER KEINE HAUSBESUCHE – BITTE UM IHRE SPENDE



Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarre in diesem „Corona-Winter“ **keine Hausbesuche** der Sternsinger anbietet.

Zukunft schaffen – mit Ihrer/deiner Sternsingerspende!

Unterstützen Sie gerade in Zeiten der Corona-Krise **über eine Million Menschen in 500 Projekten** dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Ihre Solidarität schenkt Menschen in Not neue Lebenschancen.

Eine Spende ist z. B. direkt auf der Homepage möglich:

www.dka/sternsingen.at. Vielen Dank!